

Herr Liermann erinnerte, in der 4. Sitzung des AIG ausführlich über die Sozial- und Gesundheitsplanung berichtet zu haben. Seitdem hätten sich folgende Schwerpunkte ergeben:

Zum einen sei man weiterhin dabei, die auf Ebene der 158 Quartiere ausgewiesenen Daten zu plausibilisieren. Die Ursachen erkennbarer Unstimmigkeiten würden aufgeklärt und Fehlerkorrekturen durchgeführt. Dies sei ein extrem wichtiger aber auch zeitaufwändiger Verfahrensschritt, der für die Akzeptanz des Monitorings der Sozial- und Gesundheitsplanung aber unverzichtbar und wichtig sei.

Der zweite Schwerpunkt betreffe das Abstimmen der Art und Inhalte der Veröffentlichung der Ergebnisse des Monitorings mit den Städten und Gemeinden. Es sei bereits zu Projektbeginn zugesichert worden, dass Veröffentlichungen nur mit Zustimmung der Kommunen erfolgen.

Die Zeitplanung sehe vor, dass die Daten in den nächsten 2 bis 3 Wochen abschließend plausibilisiert sein sollten. Danach würden mit dem Landrat verwaltungsintern und parallel mit den Städten und Gemeinden die zu veröffentlichenden Inhalte abgesprochen. Liege das Einverständnis des Landrates und aller Bürgermeisterinnen und Bürgermeister vor könnten die Daten der Sozial- und Gesundheitsplanung der Öffentlichkeit und den politischen Gremien präsentiert werden.